
Gründungsdaten der österreichischen Frauenhäuser

- 1978 1. Frauenhaus in Wien
- 1980 2. Frauenhaus in Wien
- 1981 Frauenhaus Graz und Frauenhaus Tirol
- 1982 Frauenhaus Linz und Sozialhilfezentrum/Frauenhaus Mödling
- 1984 Frauenhaus Klagenfurt, Frauenhaus St. Pölten
- 1985 Frauenhaus des Vereins Frauen helfen Frauen Innsbruck
- 1986 Frauenhaus Wels
- 1989 Frauenhaus Salzburg (seit 2021: Schutzunterkünfte)
- 1988 Netzwerkorganisation Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF)
- 1990 Frauennotwohnung Dornbirn
- 1991 Frauenhaus Amstetten, Frauenhaus Mistelbach, Frauenhaus Hallein (2021 geschlossen),
Informationsstelle gegen Gewalt in Wien
- 1992 Frauenhaus Steyr, Beratungsstelle der Wiener Frauenhäuser, Beratungsstelle Wiener
Neustadt - Verein wendepunkt
- 1993 Frauenhaus Neunkirchen
- 1994 Frauenhaus Wiener Neustadt, Frauenhaus Vöcklabruck
- 1996 3. Frauenhaus in Wien
- 1997 Frauenhaus Villach
- 1998 Frauenhaus Pinzgau, Frauenhelpline gegen Gewalt 0800 222 555 (österreichweit)
- 1999 Frauenhaus Ried/Innviertel
- 2001 Frauenhaus Lavanttal
- 2002 4. Frauenhaus in Wien
- 2003 Beratungsstelle/Frauenhaus Kapfenberg
- 2004 Frauenhaus Burgenland in Eisenstadt
- 2007 Frauenhaus Oberkärnten in Spittal an der Drau
- 2008 Frauennotwohnung Kufstein der Frauenberatungsstelle Evita
- 2011 2. Frauennotwohnung in Kufstein
- 2022 5. Frauenhaus in Wien
- 2023 Frauenhaus Tirol Oberland, lilawohnt Frauen*haus Tiroler Unterland, Frauenhaus
Braunau

Das erste Frauenhaus in Österreich wurde im Jahr 1978 in Wien gegründet. In den 1990er und 2000er Jahren wurde trotz vieler Hindernisse und Schwierigkeiten bei der Finanzierung fast jährlich ein neues Frauenhaus eröffnet. Dies ist dem großen Engagement und der Durchsetzungskraft der Fraueninitiativen zu verdanken. Ende 2022 wurde ein 5. Frauenhaus in Wien spezifisch für Mädchen und junge Frauen eröffnet. 2023 folgten die Frauenhäuser Tirol Oberland, Tirol Unterland - Verein lilawohnt und das Frauenhaus Braunau.